

**Niederschrift über die 31. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Planen
und Bauen des Rates
der Stadt Coesfeld am 30.10.2002, 16:00 Uhr,
Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8**

Anwesenheitsverzeichnis:

Vorsitzender	anwesend	abwesend	abwesend bei Punkt
Frieling, Norbert	X		

Stimmberechtigte Mitglieder	anwesend	abwesend	abwesend bei Punkt
Freckmann, Christian	X		1 bis 9 ö. S.
Gerdemann, Marita	X		
Güldenhöven, Erwin	X		
Leimkühler-Bauland, Hannelore	X		
Ottmann, Burckhard	X		
Quiel, Michael	X		
Senger, Dietmar	X		
Sühling, Heinrich	X		1 und 2 nö. S.
Grützner, Ursula	X		
Kleer, Detlef	X		
Schoneck, Jürgen	X		
Stallmeyer, Thomas	X		
Skornitzke, Wolfgang	X		

Beratende Mitglieder	anwesend	abwesend	abwesend bei Punkt
Edeler, Dieter	X		

Von der Verwaltung	anwesend	abwesend	abwesend bei Punkt
Herr Backes	X		
Herr Peschkes	X		
Herr Dickmanns	X		
Herr Reckert	X		

Frau Schwering als Schriftführerin.

Herr Frieling eröffnet die Sitzung um 16:00 Uhr. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 18:00 Uhr.

A) Öffentliche Sitzung

1.	Bestellung des Schriftführers Vorlage 281/2002
2.	Bericht der Verwaltung Vorlage 282/2002
3.	3. Quartalsbericht zum Stand der städtebaulichen Planungen im Rahmen der Prioritätenliste Vorlage 283/2002
4.	Realisierungsstand der Maßnahmen des Jahres 2002 Vorlage 270/2002
5.	2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 58 "Otterkamp" 1. Bericht über die Bürgeranhörung 2. Beratung und Beschlussfassung über Anregungen und Bedenken von Trägern öffentlicher Belange 3. Beschluss zur Durchführung der öffentlichen Auslegung Vorlage 278/2002
6.	3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 72 "Otterkamp II" 1. Bericht über die Bürgeranhörung 2. Beratung und Beschlussfassung über Anregungen und Bedenken von Trägern öffentlicher Belange 3. Beschluss zur Durchführung der öffentlichen Auslegung Vorlage 279/2002
7.	3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 78 "Otterkamp III" 1. Bericht über die Bürgeranhörung 2. Beratung und Beschlussfassung über Anregungen und Bedenken von Trägern öffentlicher Belange 3. Beschluss zur Durchführung der öffentlichen Auslegung Vorlage 280/2002
8.	Erweiterung der Freiherr-vom-Stein-Realschule Vorlage 284/2002
9.	Verwaltungsgebäude II - ULF Nutzungskonzept Brandschutzmaßnahmen Vorlage 290/2002

10.	Umgestaltung im ULF - Park im Zuge von Unterhaltungsarbeiten im Herbst 2002 Vorlage 289/2002
11.	Budgetbericht per 30.09.2002 Vorlage 269/2002

B) Nichtöffentliche Sitzung

1.	Bericht der Verwaltung Vorlage 285/2002
2.	Vergabestatistik für Aufträge über 5.000 € Vorlage 286/2002

Erledigung der Tagesordnung:

A) Öffentliche Sitzung

Punkt 1 der Tagesordnung

Bestellung des Schriftführers

Vorl. 281/2002

UPB

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen bestellt Frau Schwing als Schriftführerin.

Abstimmungsergebnis einstimmig beschlossen

Punkt 2 der Tagesordnung

Bericht der Verwaltung

Vorl. 282/2002

UPB

Herr Dickmanns berichtet, dass die öffentlich-rechtliche Vereinbarung über gemeinsame Regelungen bei der Abfallsammlung und -beförderung zwischen den kreisangehörigen Städten und Gemeinden geschlossen wurde. Die vom Ausschuss vorgeschlagene Ergänzung des § 6 wurde berücksichtigt. Herr Dickmanns verliest die jetzt vorliegende Fassung.

Weiterhin teilt Herr Dickmanns mit, dass 15 der auf dem Wall im Bebauungsplangebiet Nordwest gepflanzten Eichen eingegangen seien und entfernt werden mussten. Es habe sich herausgestellt, dass der Standort für Eichen nicht unbedingt geeignet ist. Als Ersatz sei eine kleinwüchsige Linden vorzusehen. Es sei vorgesehen, die noch auf dem Wall befindlichen restlichen Eichen bis zur Fußgängerunterführung in die Ausgleichsfläche für den 5. Bauabschnitt zu verpflanzen. Die ausführende Firma werde im Rahmen der Gewährleistung die Kosten für die eingegangenen Bäume übernehmen, da sie auch teilweise von Schädlingen befallen waren.

Herr Peschkes beantwortet die Anfrage von Herrn Sühling zur Anlegung einer Reitwegeverbindung auf einem Teilstück der stillgelegten Bahnfläche in Flamschen. Unter dem Gesichtspunkt einer engeren Verbindung der beiden Standorte habe der Vorstand des Reitervereins den Wunsch geäußert, eine Reitwegeverbindung zwischen der Reitanlage Lette und dem neuen Reitsportzentrum in Flamschen zu schaffen. Für die Wegeführung wurde dabei ein Teilstück des stillgelegten Bahndamms vorgeschlagen. Seitens der Unteren Landschaftsbehörde sei eine Nutzung als grundsätzlich möglich angesehen und eine finanzielle Förderung in Aussicht gestellt worden. Die notwendigen Unterlagen werden derzeit durch den Reiterverein erstellt. Anschließend werde formeller Antrag beim Kreis gestellt.

Weiterhin beantwortet Herr Peschkes die Anfrage des Ausschussmitgliedes Freckmann aus der letzten Sitzung zur Vorfahrtsregelung im Kreuzungsbereich Südwall/Jakobiwall/Letter Straße/Gartenstraße. Die Kreuzung wurde 2001 von einem verkehrsberuhigten Bereich in einer Tempo-20-Zone geändert. Seit 1999 ereigneten sich keine Unfälle mit Vorfahrtsverletzungen, so dass im Einvernehmen mit der Polizei keine weiteren Maßnahmen ergriffen werden sollen.

Abstimmungsergebnis zur Kenntnis genommen

Punkt 3 der Tagesordnung
Vorl. 283/2002
UPB

3. Quartalsbericht zum Stand der städtebaulichen Planungen im Rahmen der Prioritätenliste

Der Ausschuss nimmt den 3. Quartalsbericht zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis zur Kenntnis genommen

Punkt 4 der Tagesordnung
Vorl. 270/2002
UPB

Realisierungsstand der Maßnahmen des Jahres 2002

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum Realisierungsstand der Maßnahmen für das 3. Quartal 2002 zur Kenntnis

Abstimmungsergebnis einstimmig beschlossen

Punkt 5 der Tagesordnung
Vorl. 278/2002
Rat

- 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 58 "Otterkamp"**
- 1. Bericht über die Bürgeranhörung**
 - 2. Beratung und Beschlussfassung über Anregungen und Bedenken von Trägern öffentlicher Belange**
 - 3. Beschluss zur Durchführung der öffentlichen Auslegung**

Beschluss:

Der Entwurf zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 58 „Otterkamp“, einschließlich der textlichen Festsetzungen und der Entwurf der Begründung werden unter Berücksichtigung des Ergebnisses der Bürgeranhörung beschlossen. Die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Absatz 2 BauGB ist durchzuführen.

Abstimmungsergebnis einstimmig beschlossen

Punkt 6 der Tagesordnung

Vorl. 279/2002

Rat

3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 72 "Otterkamp II"

- 1. Bericht über die Bürgeranhörung**
- 2. Beratung und Beschlussfassung über Anregungen und Bedenken von Trägern öffentlicher Belange**
- 3. Beschluss zur Durchführung der öffentlichen Auslegung**

Beschluss:

Der Entwurf zur 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 72 „Otterkamp II“, einschließlich der textlichen Festsetzungen und der Entwurf der Begründung werden unter Berücksichtigung des Ergebnisses der Bürgeranhörung beschlossen. Die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Absatz 2 BauGB ist durchzuführen.

Abstimmungsergebnis einstimmig beschlossen

Punkt 7 der Tagesordnung

Vorl. 280/2002

Rat

3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 78 "Otterkamp III"

- 1. Bericht über die Bürgeranhörung**
- 2. 2. Beratung und Beschlussfassung über Anregungen und Bedenken von Trägern öffentlicher Belange**
- 3. Beschluss zur Durchführung der öffentlichen Auslegung**

Beschluss (1):

Es wird beschlossen, die Anregungen des Kreises Coesfeld, Fachdienst Altlasten zu berücksichtigen.

Beschluss (2):

Der Entwurf zur 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 78 "Otterkamp III", einschließlich der textlichen Festsetzungen und der Entwurf der Begründung werden unter Berücksichtigung des Ergebnisses der Bürgeranhörung beschlossen. Die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB ist durchzuführen.

Ergebnis Beschlussvorschlag (1): einstimmig beschlossen

Ergebnis Beschlussvorschlag (2): einstimmig beschlossen

Punkt 8 der Tagesordnung
Vorl. 284/2002
UPB

Erweiterung der Freiherr-vom-Stein-Realschule

Herr Dickmanns berichtet, dass mit der Maßnahme zwischen begonnen wurde und die Rohbauarbeiten bis zur 15 KW 2003 abgeschlossen sein sollen. Ab der 21 KW werden die Dachdecker- und ab der 23 KW die Metallbau- und Verglasungsarbeiten durchgeführt. Diese Terminplanung sei jedoch von der Wetterlage abhängig. Die Kosten für diese Arbeiten lägen unter den kalkulierten Ansätzen. Sofern die Maßnahme planmäßig durchgeführt werden könne, sei mit der Fertigstellung im Sommer 2004 zu rechnen.

Abstimmungsergebnis zur Kenntnis genommen

Punkt 9 der Tagesordnung
Vorl. 290/2002
UPB

Verwaltungsgebäude II - ULF
Nutzungskonzept
Brandschutzmaßnahmen

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis zur Kenntnis genommen

Punkt 10 der Tagesordnung
Vorl. 289/2002
UPB

Umgestaltung im ULF - Park im Zuge von Unterhaltungsarbeiten im Herbst 2002

Herr Backes berichtet, dass der ULF-Park durch die Maßnahme durchlässiger, offener und heller gestaltet werden solle, um von Kindern und Familien stärker als Aufenthaltsbereich genutzt zu werden. Ziel sei auch, einen neuen Spielplatz anzulegen, da der derzeitige Spielplatz von geringer Qualität sei. Allerdings fehle hierzu im Augenblick das Geld. Er räumt ein, dass die Sitzungsvorlage insofern nicht ganz unvollständig war. Anhand von Fotos zeigt Herr Reckert die derzeitige Situation auf und erläutert, welche Bäume und Großsträucher entfernt werden sollen.

In der Diskussion ist Frau Leimkühler-Bauland der Auffassung, dass die Durchstrukturierung gut und sinnvoll sei. Allerdings spricht sie sich im Namen der CDU-Fraktion dafür aus, die Eibengruppe an der Berkel stehen zu lassen, da sie im Winter das einzige Grün darstellen. Auch müsse der kleine Spielplatz so lange erhalten bleiben, bis Ersatz finanziert sei. Herr Stallmeyer schließt sich dieser Meinung in der weiteren Aussprache an. Auf Nachfrage ergänzt Herr Reckert, dass die Ulmen und eine Esche im Bereich der Beguinenstraße ebenfalls entfernt werden sollen. Die Rasenflächen werde jedoch nur an der Oberfläche bearbeitet, so dass die darin eingebrachten Krokusse erhalten bleiben.

Abschließend teilt Herr Backes mit, dass im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2003 über die Ausstattung der Kinderspielplätze zu entscheiden sei. Dabei werde dann auch noch einmal über den ULF-Spielplatz beraten.

Abstimmungsergebnis zur Kenntnis genommen

Punkt 11 der Tagesordnung

Budgetbericht per 30.09.2002

Vorl. 269/2002

UPB

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss nimmt den Bericht zum Stand und zur Entwicklung des Haushaltes 2002 für die Budgets 07 Planung, Bauordnung und Verkehr sowie 08 Bauen und Umwelt zur Kenntnis. Die Berichte liegen der Niederschrift als **Anlage 1** bei.

Abstimmungsergebnis einstimmig beschlossen

Anfragen

Herr Güldenhöven fragt nach, ob in den jetzt eingerichteten Tempo-30-Zonen und insbesondere im Bereich des Gerlever Weges die gefahrenen Geschwindigkeiten kontrolliert wurden. Herr Backes berichtet, dass am 08.10.2002 zwischen Aufpflasterung und Kurvenbereich im Zeitraum von 0:00 bis 24:00 Uhr gezählt und gemessen wurde. In Ergänzung des Berichtes werden nachstehend die Ergebnisse bekannt gegeben:

30 Pkw und ein Lkw fuhren stadtauswärts, in Richtung Innenstadt fuhren 18 Pkw. 85 % der stadteinwärts fahrenden PKW fuhren 28 km/h, stadtauswärts 32 km/h. Die maximal gemessene Geschwindigkeit betrug in beiden Richtungen 38 km/h.

Weitere Messungen seien zunächst nicht vorgesehen. Wie in den anderen Gebieten auch werden Kontrollen nach einem Jahr durchgeführt.

Herr Ottmann teilt mit, dass die Bevölkerung erfreut über die zügige Beseitigung der Sturmschäden sei.

Herr Dickmanns wird das Lob an den Baubetriebshof und die Feuerwehr weitergeben.

Herr Ottmanns fragt nach, ob als Bepflanzung des Walls im Baugebiet Nordwest nicht doch besser Sträucher vorgesehen werden sollten. Er ist der Auffassung, dass auch Linden an dem Standort nicht geeignet seien.

Herr Dickmanns berichtet, dass die Verwaltung von der Maßnahme überzeugt sei. Da keine Erfahrung mit großkronigen Bäumen auf einem Wall vorhanden seien, habe man einen Fachplaner hinzugezogen. Herr Reckert ergänzt, dass der Wall sicherlich ein extremer Standort sei, da er schlecht mit Feuchtigkeit versorgt werden könnte. Vorgesehen sei eine Winterlinde, die ca. 12 m hoch werde. Diese Art sei auch im Bereich Nininghove verwendet worden.

Herr Freckmann fragt nach, ob bereits eine Schadensbilanz aus dem Sturmereignis vorliege. Herr Dickmanns teilt mit, dass eine genaue Schadensermittlung noch nicht zusammengestellt werden konnte. Auch müssten die Folgeschäden noch ermittelt werden. Größerer Sachschaden sei im Bereich der Laurentiusschule zu verzeichnen. Hier wurden zwei Fenster eingerückt. Klassenräume seien davon jedoch nicht betroffen. Weiterhin seien Bäume auf abgestellte Fahrräder bzw. eine Zaunanlage gefallen, Personen seien aber dabei nicht zu

Schaden gekommen. Herr Reckert ergänzt, dass insgesamt 30 Straßen- und Parkbäume abgängig seien. Der größte Schaden sei im Stadtwald zu verzeichnen.

Herr Stallmeyer fragt nach, ob nicht der Planer für die Fehlplanung der Bepflanzung auf dem Lärmschutzwall zur Verantwortung gezogen werden könne.

Herr Backes teilt mit, dass die aufgepflanzten Bäume ein wesentliches Gestaltungselement des Walls gewesen sei. Die Stadt habe diese Planung angenommen. Inwieweit dem Planer ein Verschulden nachgewiesen werden könne, sei zweifelhaft.

Herr Stallmeyer fragt nach einem Sachstandsbericht in der Angelegenheit Kino.

Herr Backes teilt mit, dass in öffentlicher Sitzung zurzeit noch nicht berichtet werden könne.